

Verantwortlicher Umgang mit Mobilfunk Stand des Wissens, Vorsorge & Alternativen

Die Mobilfunktechnologie hat sich mit rasanter Geschwindigkeit nahezu flächendeckend ausgebreitet und dringt in sämtliche Lebensbereiche vor. Mensch und Umwelt werden dabei einer ständig steigenden Belastung durch die sogenannte nichtionisierende Strahlung ausgesetzt. Was unterscheidet die natürliche Strahlung von der künstlichen/technischen Strahlung? Politik und Industrie negieren oder verharmlosen negative Auswirkungen dieser Technologie. Dabei gibt es mittlerweile eine große Anzahl wissenschaftlicher Untersuchungen, die ein breites Spektrum an gesundheitsrelevanten Einflüssen auf den Menschen belegen, die in der Alltags-Realität der Menschen längst ihre Spuren hinterlassen.

Die Mobilfunknetze sollen weiter verdichtet werden. Die Strahlenbelastung wird weiter steigen.

Was plant die Bundesregierung mit ihrer 5G-Strategie? Wie könnte eine strahlungsärmere Zukunft aussehen? Wie transportieren wir mehr Daten mit weniger Strahlung? Welche technischen Alternativen stehen zur Verfügung und wie könnte die Zukunft aussehen? Welche rechtssicheren Handlungsoptionen hat eine Kommune im Umgang mit Mobilfunksenderstandorten?

Konkrete Tipps für den Alltag zum Umgang mit dem SmartPhone, dem DECT-Telefon und WLAN im Haus runden den Informationsabend ab. Darüberhinaus wird ein Büchertisch bereit gestellt.

Weitere Stichworte: Vom Wert der deutschen Grenzwerte – das ICNIRP-Kartell und der organisierte Wissenschaftsbetrug. Sachstand und Diskurs der internationalen Forschung. Hoffnung oder Chimäre 5G. Technische und strukturelle Alternativen für mehr Daten mit weniger Strahlung, hier und jetzt.

Kurztext

Inhalte einer Informationsveranstaltung sind die Breite der wissenschaftlich belegten Risiken der Mobilfunktechnologie darzustellen, den (Schutz-) Wert der Mobilfunkgrenzwerte zu diskutieren, die Zukunft der mobilen Kommunikation im Sinne der Vorsorge zu beschreiben, sowie technische und strukturelle Alternativen aufzuzeigen.

Zur Person: **Dipl.-Ing. Jörn Gutbier**



- Vorstandsvorsitzender der Umwelt und Verbraucherschutzorganisation Diagnose-Funk e.V. www.diagnose-funk.de
- Freier Architekt (AKBW), Baubiologe (IBN)

Schwerpunkt der Arbeit von diagnose:funk ist es, über die gesundheits- und umweltschädigenden Wirkungen elektromagnetischer Felder verschiedenster Quellen unabhängig von Industrie und Politik aufzuklären, dadurch Verhaltensweisen von

Verbrauchern und Politik zu ändern, Lösungen für zukunftsfähige und umweltverträgliche Technologien aufzuzeigen und Kommunen dabei zu unterstützen eine vorsorgeorientierte Mobilfunkpolitik zu formulieren und durchzusetzen. <https://www.diagnose-funk.org/ratgeber/elektrosmog-im-alltag>

www.diagnose-funk.de
www.diagnose-media.de
www.emfdata.org
www.diagnose-ehs.de

Veröffentlichungen:



5. Auflage November 2020
Format: A5
Seitenanzahl: 60
Veröffentlicht am: 01.11.2020
Bestellnr.: 101



November 2019
Format: A5
Seitenanzahl: 80
Veröffentlicht am: 16.11.2019
Bestellnr.: 102



4. vollständig überarbeitete
Auflage, April 2021
Format: A5
Seitenanzahl: 96
Veröffentlicht am: 08.04.2021
Bestellnr.: 104

<https://shop.diagnose-funk.org/Ratgeber-Elektrosmog-WLAN-Kommunale-Handlungsfelder-Mobilfunk-Vorsorgekonzepte>